



Perfekte Symbiose: High Performance trifft Green-IT

Bei der Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee legt man besonderen Wert auf moderne Technologie und Effizienz

REFERENZ

Kunde: Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee
Branche: Öffentliche Behörde / Kommune
Lösung: All-Flash-Speicherlösung / Storage



Copyright: Pixxs – fololia.com

HERAUSFORDERUNG:

Flexibilität und moderne Technologie sind die Grundpfeiler, um die heutigen und künftigen Anforderungen an die IT-Technologie in Rechenzentren zu erfüllen. Das gilt natürlich auch für die öffentliche Verwaltung, wie beispielsweise der Großen Kreisstadt Radolfzell am Bodensee. Seit 2009 wird hier konsequent bei der Umsetzung der IT-Core-Infrastruktur auf „Green IT“ und damit auf die schrittweise Virtualisierung im Rechenzentrum als zielführende IT-Strategie gesetzt.

LÖSUNGSBESCHREIBUNG:

Ein wesentlicher Schritt war die Entscheidung für neue Huawei Dorado V6 Speichersysteme, die von MTI Technology integriert wurden, um die Speicherinfrastruktur für rund 640 Mitarbeiter beispielsweise in Rangierbetrieben, Bildungseinrichtungen oder Kindergärten auf ein neues Niveau zu heben.

Die Große Kreisstadt Radolfzell am Bodensee ist mit über 31.000 Einwohnern die drittgrößte Kommune am sogenannten schwäbischen Meer. In der öffentlichen Verwaltung übernimmt die Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik (IUK) eine der wichtigsten Aufgaben: die Bereitstellung der IT-Dienstleistungen für die Stadtverwaltung, deren Dienststellen über diverse Standorte verteilt sind. Realisiert wird dies unter der Leitung von Dr. Martin Richter an zwei getrennten Rechenzentren, die durch den Einsatz von VMware für die Virtualisierung, Veeam für den Datenschutz und ganz neu Huawei für die Datenspeicherung charakterisiert sind.

Für das vierte Quartal 2020 hatte die Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee ein SAN-Change-Projekt im Plan, das im Wesentlichen den Austausch der existierenden Speichereinheiten vorsah. Die seit 2013 im Einsatz befindlichen VNX5300 Storage Systeme waren nicht nur in die Tage gekommen und damit nicht mehr auf dem neuesten Stand des technologischen Fortschritts, sondern auch vom Hersteller zum 31. Dezember 2020 abgekündigt.

Das Ziel, das man mit einer neuen Speichertechnologie verfolgte, war klar definiert. Dazu gehörten unter anderem der Einsatz in einem Metrocluster, eine höhere Leistung durch Flash-Speicher, die Möglichkeit einer Deduplizierung und Komprimierung für Primär-Speicher, die hohe Skalierbarkeit im Online-Modus und ein modernes Snapshot-Verfahren für die Sicherheit. Natürlich hatte sich im Laufe der Jahre auch im Bereich Software viel getan und daher standen zusätzliche Anforderungen für das Storage-Management, das Access Management und ein aussagekräftiges Event-Monitoring ebenfalls auf dem Anforderungskatalog. Gemeinsam mit dem langjährig vertrauten Systempartner MTI Technology wurden die passenden Lösungen evaluiert. Das Ergebnis: die neuen Huawei Dorado V6 Lösungen trafen mit ihrer enorm hohen Leistung, Flexibilität und dem ausgeklügelten Design inklusive KI (Künstlicher Intelligenz) genau ins Schwarze.

„Neben den technischen Raffinessen der Huawei Speicherlösungen war es auch die Flexibilität von MTI, die uns überzeugte. Es ging MTI nicht darum, eine bestimmte Marke zu platzieren, sondern darum die individuellen Anforderungen für unsere IT zu erfüllen. Sowohl aus technologischer Sicht als auch aus mittel- bis langfristiger Investitionssicht bieten die Dorado V6 Systeme die optimale Kombination“, beschreibt IT-Leiter Dr. Martin Richter die Zusammenarbeit mit MTI Technology, die seit 2013 besteht.

Da die Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee ihre IT durchgehend 24/7 im Betrieb hat, war für das interne IT-Team und MTI von Anfang an klar, dass es keine Unterbrechungen durch die Installation der neuen Systeme geben durfte. Es galt das Projekt mit möglichst geringem Aufwand und in einer sehr kurzen Zeit durchzuführen inklusive der Anbindung an parallellaufende Systeme wie beispielsweise das Backup.

Zusätzlich mussten alle Compliance-Richtlinien durchgängig eingehalten werden. Es wurden zwei Dorado 3000 V6 Speichersysteme in den beiden Rechenzentren installiert. Beide Systeme konnten ohne zusätzliche Komponenten nahtlos in das Metrocluster integriert werden. Die eigentliche Installation und Inbetriebnahme erfolgten in nur zwei Tagen. Dabei wurde das IT-Team der Stadtverwaltung in die Installationsroutinen eingebunden, um einen wesentlichen Vorteil der neuen Systeme gleich von Anfang an auszuschöpfen. So bekam das Team von Anfang an einen fundierten Einblick in die intuitive Administration des Speichers und wusste von der Sekunde an, in der der On-Schalter gedrückt wurde, über die gesamte Installationsroutine und die individuelle Konfiguration Bescheid.

„Sehr beeindruckend ist die WEB-basierte Verwaltungskonsole des Huawei-Speichers. Alle Aufgaben lassen sich einfach, schnell und transparent durchführen. Die Menüstruktur ist vorbildlich und über Web-Services kann man bei Bedarf die nahtlos integrierten Online Tools und Tutorials nutzen. Viel wichtiger aber war, dass uns MTI Technology durch den gesamten Prozess kompetent führte und gemeinsam mit uns die optimale Erstkonfiguration anlegte“, beschreibt Dr. Martin Richter die reibungslose und unkomplizierte Installation. Die nachfolgende Migration der über 100 Terabyte Bestandsdaten auf die neuen Speicher samt der Integration in das Veeam Backup/Recovery war nach weiteren zwei Wochen erledigt.



Aus technologischer Sicht arbeiten die Speicher einwandfrei mit mehr Leistung als zum Zeitpunkt der Installation abgerufen wurde. Einige Besonderheiten der Dorado-Systeme liegen in neuartigen Technologien, darunter Künstliche Intelligenz (KI) und eine hocheffiziente Mustererkennung. Der Vorteil: Auch im Primärspeicher kann die Stadtverwaltung Radolfzell jetzt bei gleicher Performance eine beachtliche Deduplizierung erreichen. Darüber hinaus konnte die Kommune deutliche Einsparungen auf wirtschaftlicher Seite erzielen: Die TCO (Total Cost of Ownership) - gerechnet über den Lifecycle - wurde um rund 50 Prozent gesenkt. Zudem sorgt das Small Form Sizing der Dorado-Systeme für einen deutlich geringeren Platzbedarf in den Rechenzentren sowie deutliche Einsparungen bei den Kosten für Energie und Kühlung. „Damit haben wir nicht nur einen wichtigen und großen Schritt im Sinne der Technologie, sondern auch im Sinne der Investitionen und Kosten gemacht. Wir sind auf unserem Weg zur nachhaltigen Green-IT ein beachtliches Stück vorangekommen“, resümiert Dr. Martin Richter.

„Zu verdanken haben wir das nicht zuletzt MTI Technology, die uns auch bei diesem Projekt mit hoher Flexibilität, Kompetenz sowie einer schnellen Reaktionszeit und durchgängig deutschem Support zur Seite standen.“

Dr. Martin Richter, Leitung-IT